

# Workshop Bülach 3.12.13 Protokoll

## Teilnehmende

Bruno G. Capraro  
Michael Berger  
Coci (André) Travailleur  
Willi Wismer  
Peter Förtsch  
Silvano Ceccoli  
Daniel Amrein  
Brigitte Baumgartner  
Markus Süssli  
Brian Weidmann  
Remo Sacchet  
Beat Schwendimann  
Mario Koch  
Hannes Flath  
André Spörndli  
Gianni Sebestin  
Martin Reiser  
Bernhard Elsener  
Cyrill Landolt  
Guido Meier  
Beatrice Kägi  
Monika Kesselring  
Mario Meier  
Daniele Fasano  
René Dünki  
Hansjürg Bölsterli  
Ruedi Balzarini  
Markus Wider  
Silvia Trinkler  
Hans-Peter Trinkler  
Peter Pankler

Claudia Putorti und Remo Borioli haben sich entschuldigt.

1. Willi eröffnet um 8.00 den Workshop  
Tagesprogramm und Organisatorisches
  - Aufarbeiten der Gruppenarbeiten
  - Vorstellen der Gruppenarbeiten
  - Pause
  - Erarbeiten eines Auftrages an den Vorstand
  - 11.45 Mittagessen

2. Remo stellt seine Gruppe vor:
  - Image des Fahrlehrers
3. Markus stellt seine Gruppe vor:
  - Zürcher Fahrlehrer Info Tag (Kantonal)
4. Brian stellt sein Thema vor:
  - Prüfungsablauf
5. Dani
  - Göttisystem

Remo und Markus verteilen sich im Fumoir. Brian und Dani bleiben im Raum. Die TN werden in Gruppen verteilt und arbeiten weiter an den Themen.

Um 8.30 werden die Gruppen wieder zusammen genommen, um ihre Arbeit vorzustellen.

6. Sylvia Trinkler (Gruppe Dani) stellt die Vergleiche der neuen Fahrlehrer Ausbildung vor.
  - Ziel wäre: Wie wird man ein guter Fahrlehrer mit Herz.
  - Regelkreis: Götti, Fahrschule, Praktikant
  - Es sollten Verträge, Lohnabrechnungen statt finden. Schulung über Lohn zusammensetzungen und Büroarbeiten sowie Versicherungen.
  - Gianni stellt Schulen A,B und C vor. Vergleiche der Bedingungen.
  - Diskussionen über die Verträge der Schulen.
7. Bea (Gruppe Markus) stellt den Fahrschultag vor.  
Die meisten TN würden mitmachen. (Anwesende)  
Es laufen rege Diskussionen über einen möglichen Fahrlehrer Tag oder evt. Einen Verbands Tag.
8. Bruno (Gruppe Brian) stellt Fahrprüfung vor  
Wünscht sich:
  - Gespräch zu dritt.  
Reinsitzen in der Prüfung: FS ist mehr unter druck  
Experte auch eher unter Druck. (Evt. Augen zu gedrückt)  
Experte kann den Wunsch mitzufahren verneinen.
  - Diskussion über: mitfahren in einer Fahrprüfung.
  - Schüler sollten gut ausgebildet an die Prüfung gebracht werden.
  - Gespräche sollten zu dritt statt finden.
9. Andi stellt Image vor:
  - Verbandsfahrlehrer sollten herausstechen.
  - Jeder Fahrlehrer sollte sich verkaufen, sauberes Auto, Kleider, Anstand usw.
  - Pflege von EX- Fahrschülern

- Evt. Über Verband
- Label (ZFV)

Willi fragt: Was macht das schlechte Image von FL aus?

Frage noch an die Gruppen?

Diskussion über FS und deren Eltern. Eltern haben 10 Stunden warum die Kinder 20 Stunden?

## **10 Uhr Pause**

Nach der Pause gehen alle wieder in eine Gruppe. Es muss nicht die gleiche sein wie vorher. Zeit bis 11.15

Gruppe Markus stellt die Arbeit vor:

Infotag:

Frühestens 2015, Vorfeld dezentrales Unternehmen. Z.B. Gewerbeausstellungen, Im Namen vom ZFV.

- Angebot: Infopaket, Pro Senektute, Augenoptiker usw.
- Pressemappe abgeben
- Parcours (Fahrausbildung in kleinem Rahmen, Theorie, VKU usw.)

Weiteres Vorgehen noch nicht ganz klar.

Gruppe Remo:

Image:

- Vom schlechten zum guten (Gewohnheiten von FL)
- Codex (für gute FL)
- Was ist der FL? Z.B. nicht in Schlarpen und kurzen Hosen
- Theorielokal (hell, sauber, funktionell usw.)
- Preis (begründen, Arbeitszeit, Ausbildung, Versicherung usw.)
- Kundennachbearbeitung (Zentrale für diese Arbeit)
- Fahrschule gegen aussen (rechtlich abgesichert, Zielerreichung, AGB's)

Weiteres Vorgehen noch nicht bekannt.

Gruppe Brian:

- Möchten Schüler gut empfangen wissen
- FL sollte alle U'lagen an Experten abgeben.
- Dafür eine Mappe mit ZFV logo
- Schüler oft nervös, Feedback erwünscht zwischendurch
- Gespräch zu dritt (dazu einsteigen)
- 2-3 Tage später evt. Nochmals ein Gespräch
- Flyer mit Image darauf
- Willi räumt ein evt. Mandatsvertrag

Gruppe Dani:

- Nicht zufrieden mit Göttisystem
- Qualität im Praktikum
- Kandidat in Unternehmerischem Denken
- Verband, Wichtigkeit

Weiteres Vorgehen: Termin für Arbeitsgruppe

Workshop im Herbst oder Frühling schon vor GV?  
Willi meint eher keine Workshop's mehr im Moment.  
Zuerst an GV, dann wird „wie weiter“ entschieden.

11.45 pünktlich zu essen

Verabschiedung